

Software Security

Kryptographie und IT Sicherheit SS 2018

Dmitrii Polianskii, Manuel Klappacher

Universität Salzburg

1. Einleitung
2. Remote and Lokale Gefahren
3. Exploits
4. Open Source und Propertäre Software
5. Firmware Security

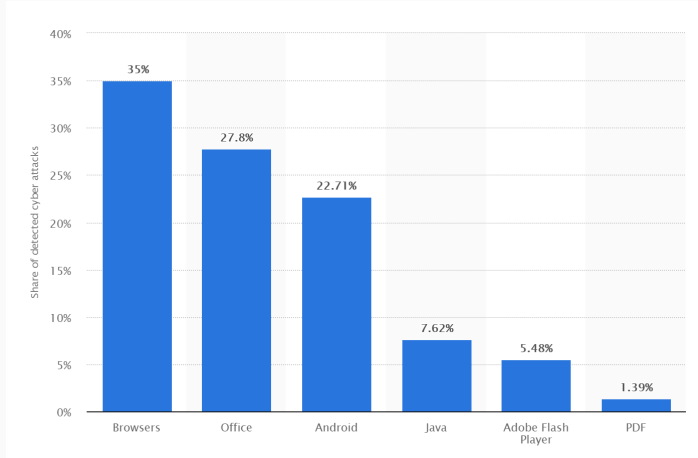
Einleitung

Wie entstehen Sicherheitslücken?

- Programmierfehler
 - Treten sehr häufig auf
 - Logische Fehler, syntaktische Fehler, lexikalische Fehler
 - Zeitdruck
 - Mangelnde Kenntniss
 - Keine ausreichenden Tests
- Compilerfehler
 - Treten nicht sehr häufig auf
- Absichtlich platzierte Backdoors
 - Sehr schwer nachzuweisen - wie Unterscheidet man Fehler von böswilliger Absicht?
 - Werden auch von anderen Teilnehmern entdeckt und von Kriminellen dann für ihre Zwecke missbraucht

Remote and Lokale Gefahren

Most commonly exploited applications worldwide as of 3rd quarter 2017



Quelle: www.statista.com

Exploits

Code Injection ist das ausnutzen von Bugs durch Eingabe von ungewollten Parametern, um dadurch die Ausführung zu verändern. Kann folgende Auswirkungen haben:

- Daten in SQL Tabellen verändern
- Installieren von Malware durch Server-Scripting Code zB. PHP
- Root Privilegien bekommen, durch Shell Injection oder Windows Service
- Angriff auf Web User durch Cross-Site-Scripting in HTML/JS

Kann erschwert werden durch:

- API's benutzen, die sicher gegenüber allen Symbolen sind, indem der Eingabestring compiliert und gefiltert wird.
- Whitelisting von erwünschten Parametern

Ausnutzen von Sicherheitslücken in Zusammenhang mit SQL-Datenbanken. Ziele:

- Daten auszuspähen oder zu verändern
- Kontrolle über Server zu erhalten

SQL Injection - Beispiel

Es wird zusätzlicher Code bei Aufruf eingeschleust, der die Benutzertabelle modifiziert.

Erwarteter Aufruf	
Aufruf	http://webserver/cgi-bin/find.cgi?ID=42
Erzeugtes SQL	SELECT author, subject, text FROM artikel WHERE ID=42;
SQL-Injection	
Aufruf	http://webserver/cgi-bin/find.cgi? ID=42;UPDATE+USER+SET+TYPE="admin"+WHERE+ID=23
Erzeugtes SQL	SELECT author, subject, text FROM artikel WHERE ID=42;UPDATE USER SET TYPE="admin" WHERE ID=23;

Bei Cross-Site Scripting (XSS) werden Sicherheitslücken in Webanwendungen ausgenutzt um schadhaften Code in sonst vertrauenswürdigen Websites einzubinden. Das ist der Fall wenn es nicht Vertrauenswürdigen Dritten erlaubt ist, Daten und Code hochzuladen.

Ziele:

- Benutzerkonten zu übernehmen
- Daten (Identitätsdiebstahl)

Der Browser des Benutzers kann nicht zwischen schädlichem und gewünschtem Code unterscheiden.

Cross Site Scripting - reflektierte Angriffe

Eine Benutzereingabe wird direkt vom Server wieder zurück gesendet. Wenn diese Eingabe Scriptcode enthält, die vom Browser des Nutzers interpretiert wird, kann dort Schadcode ausgeführt werden. Beispiel: Suchfunktion.

```
http://example.com/?suche=Suchbegriff
```

```
http://example.com/?suche=<script type=
    "text/javascript">alert("XSS")</script>
```

```
<p>Sie suchten nach: <script type=
    "text/javascript">alert("XSS")</script></p>
```

Ausgenutzt wird das dynamisch generierte Websites ihren Inhalt an übergebene Eingabewerte anpassen, durch HTTP-GET und HTTP-POST. Dieser Typ heisst auch nicht-persistent, da der Schadcode nur temporär bei der jeweiligen Generierung der Website eingeschleust wird.

Unterscheidet sich von reflektierenden Angriffen nur dadurch, dass der Schadcode auf dem Server gespeichert wird, wodurch er bei jeder Anfrage ausgeführt wird. Ist bei Webanwendungen möglich, die Benutzereingaben serverseitig ohne Prüfung speichern und diese später wieder ausliefert. Beispiel Posting auf Website:

```
Eine sehr gutes Produkt!<script type=  
    "text/javascript">alert("XSS")</script>
```

Webapplikation auf dem Server ist hier nicht beteiligt, wird auch lokales XSS genannt. Somit auch statische HTML Seiten mit JavaScript unterstützung anfällig für diesen Angriff.

- Anstatt Blacklist mit bösen Eingaben zu führen, besser Whitelist mit guten Eingaben. Da die Anzahl der Angriffsmethoden nicht bekannt ist.
- HTML-Metazeichen durch Zeichenreferenzen ersetzen, damit sie als normale Zeichen behandelt werden
- Sicher programmierte Anwendung sind Web Application Firewalls (WAF) vorzuziehen.

Ein HTTP Angriff, bei dem ein Angreifer zugriff auf gesperrte Verzeichnisse gewinnt und Code auserhalb des root Verzeichnisses ausführt.

test frame

test frame

test frame

Durch Programmfehler werden zu große Datenmengen in einen zu klein reservierten Speicherbereich geschrieben. (Buffer oder Stack, auch Pointer).

→ Daten werden überschrieben:

- Schadcode wird ausgeführt
- Absturz des Programms
- Beschädigung oder Verfälschung von Daten

Zum Beispiel die Rücksprungadresse eines Unterprogrammes wird überschrieben.

Begünstigt durch Van Neumann Architektur, Daten und Programm im selben Speicher.

- Compilierte und assemblierte Sprachen anfällig
- Anfällige Sprachen, z.B. C/C++
- Unsichere Libraries in C/C++
- Programmierer überprüfen Grenzen nicht

Schutzmaßnahmen:

- Type-Safe Programmiersprachen verwenden, welche Memory Management zB Java, Python, Ruby,...
- Überprüfen auf Overflows bei User Eingaben
- in C sichere Methoden verwenden, *get_s* anstatt *get*.

Buffer Overflows - Type-Safe Sprachen

Compiler stellt Typsicherheit her, indem Datentypen geprüft werden, damit keine Typverletzungen entstehen. Wenn Typverletzungen spätestens zur Laufzeit erkannt werden, spricht man von Typsicheren Programmiersprachen.

Beispiel String in Python, es reicht der Variable einen String zuzuweisen.

```
mystring = "This is my string"
```

Beispiel in C, es muss der Typ deklariert und auch der Speicher manuell reserviert werden.

```
char mystring[20] = "This is my string";
```

Wenn man in C nun einen 30 Byte String zuweist entsteht eine Overflow Situation.

Buffer Overflows - Stack Overflow

Die Rücksprungsadresse eines Unterprogramms und dessen lokale Variablen werden auf einen als Stack bezeichneten Bereich zu gelegt.

```
void input_line()  
{  
    char line[1000];  
    if (gets(line))  
        puts(line);  
}
```

Rücksprungsadresse

1000. Zeichen

... ..

3. Zeichen

2. Zeichen

1. Zeichen

← Stackpointer

modifizierte Rücksprungsadresse

line, 1000. Zeichen

...

line, 5. Zeichen

drittes Byte im Code

line, 4. Zeichen

zweites Byte im Code

line, 3. Zeichen

Ziel der Rücksprungsadresse, Programmcodestart

line, 2. Zeichen

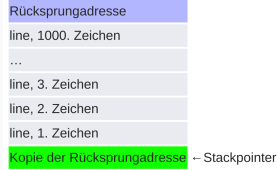
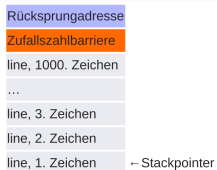
line, 1. Zeichen

← Stackpointer

Buffer Overflows - Compiler Maßnahmen

Moderne Compiler wie neue Versionen des GNU C-Compilers erlauben die Aktivierung von Überprüfungscode-Erzeugung bei der Übersetzung.

- Zufallsvariable erstellt und überprüft, bei Veränderung wurde auch die RA überschrieben.
- Kopie der Rücksprungadresse wird unterhalb lokaler Variablen abgelegt.



Open Source und Propertäre Software

- Programmcode kann überprüft werden, Sicherheitslücken fallen leichter auf
- Erschwert implementierung von Backdoors
- Software kann von der Community weiterentwickelt oder geforkt werden
- Bestimmte Funktionen können abgedreht werden

Firmware Security

- Gerät wurde bereits verkauft, kein Interesse des Herstellers an Updates
- Zu viele verschiedene Geräte - Unmöglicher Verwaltungsaufwand
 - Alleine Samsung hat bis 2014 56 verschiedene Smartphones pro Jahr herausgebracht
- Firmware agiert in Schicht unter Betriebssystem - Angriffe können vom Benutzer nicht erkannt oder verhindert werden
- Firmware meist Closed Source - keine Weiterentwicklung der Community

Sicherheitslücken in Firmware - Beispiele

- BadUSB - Eingabegeräte, USB-Sticks, Speichermedien, Kameras, ...
- Intel ME - Betriebssystem im Prozessor (AMD PSP)
 - Funktionsweise undokumentiert
 - Kritische Lücke 2017 entdeckt
 - NSA und Google haben Intel ME abgeschaltet auf ihren Geräten
- Android
 - praktisch alle Android Geräte ohne Sicherheitupdates
- Router, Smart TV's, IoT-Devices - Millionen angreifbare Geräte in Haushalten, Firmen und Behörden

Smartphones Sicherheitsupdates

Global security update availability for Smartphones

(January/February 2018 Report)

OS	Brand	Shortest time to publish a SU		Max worldwide availability delay**		SU is carrier independent for ALL devices	Support duration for security updates (2016)	Support duration for security updates (2017)		Devices SU's availability rate after 1 Month***
		For the first device	For all supported devices	Manufacturer Update	Carrier Update			Minimum	Maximum	
iOS	Apple	Day(s)	Day(s)	1 Day	-	Yes	5 years	4 years*	5 years	ALL devices
Windows	Microsoft / Nokia	Day(s)	Day(s)	1 Day	-	Yes	3 years	4 years		ALL devices
PrivatOS	Silent Circle	Weeks/Month*	N/A	1 Day	-	Yes	3 years	3 years		ALL devices
Android	Essential	Day(s)	N/A	1 Day	Month(s)*	No	N/A	3 years (Expected)*		High
	Google	Day(s)	Day(s)	2 weeks*	Month(s)	No	2 years	3 years		High
	BlackBerry	Week(s)	Week(s)	Week(s)	Month(s)	No	2 years	2 years		Medium/High
	Nokia (HMD)	Week(s)	1 Month	Week(s)	Month(s)	No	N/A	2 years (Expected)*		Medium/High
	Sony	Week(s)	Month(s)	Quarter(s)	Quarter(s)	No	1,5 years	1,5 years	2 years	Medium/High
	FairPhone	Week(s)*	N/A	1 Day*	-	Yes	1,5 years*	2 years*		ALL devices but partially updated*
	Huawei	Week(s)	Month(s)	Quarter(s)	Quarter(s)	No	1/1,5 years	1,5 years	2,5 years	Medium/Low
	LG	Week(s)	Month(s)	Quarter(s)	Quarter(s)	No	1/1,5 years	1,5 years	2,5 years	Medium/Low
	Samsung	Week(s)	Month(s)	Quarter(s)	Quarter(s)	No	1/1,5 years	1 year	2,5 years	Medium/Low
	Asus	Week(s)	Month(s)	Quarter(s)	Quarter(s)	No	1/1,5 years	1 year	1,5 years	Low
	Motorola (Lenovo)	Week(s)	Month(s)	Quarter(s)	Quarter(s)	No	1/1,5 years	1 year	2 years	Low
	OnePlus	Month(s) *	Month(s)	Quarter(s)	-	Yes	1/1,5 years	1,5 years	2 years	Low & partially updated*
	Honor (Huawei)	Month(s)	Month(s)	Quarter(s)	Quarter(s)	No	1/1,5 years	1 year	1,5 years	Low
	HTC	Month(s)	Month(s)	Quarter(s)	Quarter(s)	No	1/1,5 years	1 year	1,5 years	Low
	Blu (Tinnio)	Month(s)	Month(s)	Quarter(s)	Quarter(s)	No	1/1,5 years	1 year	1,5 years	None
	Wiko (Tinnio)	Month(s)	Month(s)	Quarter(s)	Quarter(s)	No	1/1,5 years	1 year	1,5 years	None

SU = Security Update. After a high or critical security breach has been unveiled.

* Apple : They stopped supporting iPhone 5C in 2017 after 4 years, all other devices since iPhone 4S (2011) have been supported for 5 years.

* Silent Circle announcement : "Critical vulnerabilities are patched within 72 hours of detection or reportin", but January 2018 security patch was available only after a delay of 1 month.

* Essential : Most of US and Canadian carrier push update directly from Essential, or in only few days/weeks, but some carriers can also take months (like Telus).

* Essential & Nokia : They started selling phones in 2017. We have indicated the official support announced.

* Google : Delay from official security policy <https://support.google.com/nexus/answer/4457705>

* Fairphone : Lasts updates doesn't cover all security vulnerability for January/February (Cover only 50% high-critical security vulnerability)

* Fairphone, duration for SU : FairPhone 1 had only 1,5 years of support (Until August 2015), FairPhone 2 had in 2017 2 years of support.

* OnePlus : deploy partial updates for limited high-critical security updates every month. Full security update are usually every 2 months.